



P R E S S E M I T T E I L U N G

10. November 2009

Vortrag Philipp Blom: Holbachs Salon

Philipp Blom ortet den Hotspot der kompromisslosen europäischen Aufklärung zwischen Samt und Seide in einem Wohnzimmer in Paris. Doch der Zensor in Gestalt der Französischen Revolution ließ dort nicht lange auf sich warten und unterdrückte diesen Geist mit Vehemenz. Jede Diktatur bedarf der Transzendenz, und das radikal diesseitige Denken von Diderot, Holbach & Co war gerade einem Robespierre extrem suspekt.

Philipp Blom

Holbachs Salon:

Radikale Aufklärung unter dem Ancien Régime und ihre Unterdrückung

Vortrag am IFK, Wien

16. November 2009, 18.00 Uhr c.t. (öffentlich zugänglich, freier Eintritt)

Philipp Blom, Dr., studierte Philosophie, Judaistik und Geschichte in Wien und Oxford, wo er mit einer Arbeit über den Nationalismus promovierte. Er ist freier Wissenschaftler in Wien und IFK_Research Fellow.

Publikationen (u. a.): *Der taumelnde Kontinent. Europa 1900–1914*, München 2009; *Das vernünftige Ungeheuer. Diderot, d’Alembert, de Jaucourt und die Große Enzyklopädie*, Frankfurt/Main 2005 (Andere Bibliothek, Bd. 243); *Sammelwunder, Sammelwahn. Szenen aus der Geschichte einer Leidenschaft*, Frankfurt/Main 2004. Als freier Journalist und Übersetzer publiziert Blom in Medien im In- und Ausland, u. a.: *Süddeutsche Zeitung*, *Die Zeit*, *Der Standard*, *Times Literary Supplement*, *The Independent*; Radio: WDR, BBC, ORF (Ö1).